

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Thomas Gehring (GRÜNE):

Ich frage die Staatsregierung:

Inwieweit ist die Staatsregierung nach der Mandatsträgerkonferenz (MTK) am 12.09.2022 deren Forderungen nachgekommen, die von der Landeshauptstadt München weiteren vorgeschlagenen Grundstücke zur Verlegung der KFZ-Verwahrstelle zeitnah zu prüfen (bitte mit Angabe der erfolgten Kommunikation und Maßnahmen nach Datum und Beteiligten), wird die temporäre Unterbringung/Stapelung der KfZ in mehrstöckiger Verwahrung/Duplex-Verwahrung o.ä. der verwahrten KfZ der KFZ-Verwahrstelle in Erwägung gezogen, um den Ausbau der Bahntrasse nicht weiterhin zu verzögern bzw. alle Alternativen in die Planung mit einzubeziehen, welche Dimensionen und Auswirkungen würde der Ausbau des bestehenden S-Bahn-Betriebswerks in Steinhausen/am Hüllgraben im Vergleich mit einem neuen Bahn-Betriebswerk an dieser Stelle haben?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die Planungen der Deutschen Bahn (DB) über den Verlauf der Daglfinger und Truderinger Kurve, zweigleisiger Ausbau Trudering – Daglfing (DTK), sind noch nicht abgeschlossen. Dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr liegen Anhaltspunkte dafür vor, dass der Bund bereit wäre, Alternativplanungen für das Projekt bei der DB zu veranlassen. Herr Staatsminister hat sich daraufhin nochmals an Herrn Bundesverkehrsminister Dr. Wissing gewandt, um Umplanungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger einzufordern. Eine Zusage des Bundes zur Umplanung der DTK wäre Voraussetzung, um die sehr aufwändigen Untersuchungen von Ersatzflächen für die Kfz-Verwahrstelle fortzuführen.

Bei den von der Landeshauptstadt München vorgeschlagenen Grundstücken handelt es sich um bundeseigene Grundstücke. Die vertiefte Prüfung ihrer Eignung sowie der baulichen Möglichkeiten für die Unterbringung der Kfz-Verwahrstelle werden veranlasst, wenn der Bund die Bereitschaft zu einer Umplanung verbindlich erklärt hat.

Der Ausbau des S-Bahnwerks Steinhausen ist eine wichtige Voraussetzung, um mehr S-Bahnen und somit mehr Beförderungskapazitäten bei der S-Bahn München zu ermöglichen. Entsprechende Planungen laufen bei der DB. Dabei geht es auch darum, die erforderlichen Wartungs- und Werkstattkapazitäten den neuesten technologischen und arbeitsplatzgestaltenden Anforderungen anzupassen. Die Planungen der DB sind noch in einem frühen Stadium, so dass der genaue Umfang des Ausbaus des S-Bahnwerks Steinhausen noch nicht belastbar benannt werden kann.